

Buntschatten und Fledermäuse

von Axel Brauns

Regie: Uta Reitz

Komposition: Henning Schmitz

Bearbeitung: Uta Reitz

Produktion: WDR 2011, 55 Minuten

Als Axel zwei Jahre alt war, zog sich die Welt vor ihm zurück. Die Menschen um ihn herum hatten plötzlich verschleierte Gesichter. Er hörte ihre Worte, verstand aber den Sinn nicht - und schon gar nicht die emotionalen Zwischentöne. Er teilte die Menschen ein in Buntschatten und Fledermäuse, je nachdem, ob sie ihn beruhigten oder bekümmerten. So schuf er sich seine eigene Welt mit eigenen Freuden in einer eigenen Sprache. Poetisch, mit klangvollen Wortschöpfungen und einem passenden Sound-Design erzählt das Hörspiel vom Leben eines Autisten in einer Welt ohne Autismus.

Axel (Erzähler): Gustav Peter Wöhler

Axel als Kind: Samuel Gerst

Axel als Jugendlicher: Lukas Schreiber

Mutter: Sigrid Burkholder

Vater: Thomas Anzenhofer

Heimer als Kind: Dante Selke

Heimer als Jugendlicher: Malte Selke

Oma: Dagmar von Kurmin

Opa: Walter Gontermann

Carolin: Anna Kuretzky

Sprecherin: Edda Fischer

Frau Franke: Anja Niederfahrenhorst

Herr Bode: Bernd Blömer

Ärztin/Krankenschwester/Arzthelferin: Anuk Ens

Arzt/Herr Gerstdorf: Tom Zahner

Frank: Danilo Gajic

Jogi: Carl Benjamin Riemann

Peter als Jugendlicher: Adrian Rüter

Peter als Kind: Emma Sawatzky